

ren Limnæum tom. 4. de jure publ. p. 815. Es gehört in das Ampt Castel das Dorff Wiessenbrunn/ welches dises Recht hat/ daß die Inwohner einen Dieb selber/ an einem Baum/auffhengen mögen/ jedoch/ daß alle an den Strick greiffen müssen. Idem pag. 833.

Chomberg/oder Chomburg/ ein vornehmes Stifft / nachhend der Stadt Schwäbischen Hall gelegen/und dem Bistumb Würzburg der Zeit unterworffen/als welches solches Adelich / und Weltliches Collegium (vor Zeiten Benedictiner Abbeien/) den 15. Sept. Anno 1587. per sententiam sine onere, erhalten: Wiewol allwegen der Aeltist Schenck/Herz zu Limburg/ Apter. Schirmherz desselben ist/ und solche Advocatiam von Würzburg zu lehen trägt. Siehe Dn. Martinum Magerum de Advocatia armata, an unterschiedlichen Orthen. Wird auch Camburg/und Comburg/ geschrieben.

Cranach/ Cronach/ eine Bischofflich Bambergisch Stadt 6. Meilen von Bayreut/und 2. kleine Meilen von Neustadt an der Heyde/auch 6. Meilen vom Fichtelberg gelegen / allda die Wasser Cranach/und Haslach/in die Radach fallen. Hat ein sehr vestes Schloß/ so/ in dem nächsten vil Jahr gewerten Teutschen Krieg/ nie verloren gangen ist.

Culmbach / ein wolbekandte Marggräfisch Brandenburgische Stadt/ am weissen Männ/ darzue nicht weit von hinnen der rothre Männ komt/ auß denen forhin ein Fluß wird. Es ligt nahend der Fichtelberg/ und über der Stadt das veste/und  
be.